

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Frankfurt Messe managed by Meliá
Katharinenkreisel
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 70730-0
E-Mail: qgreen.frankfurt@melia.com
Internet: www.melia.com

ANFAHRT

Die Teilnehmer erhalten nach dem Anmeldeschluss eine ausführliche Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort.

Die Deutsche Bahn bietet attraktive Konditionen für Ihre Anreise zu GDCh-Veranstaltungen an. Informationen erhalten Sie unter www.gdch.de/bahn.

UNTERKUNFT

Für die Teilnehmer haben wir im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort „GDCh 512/19“ ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses Kontingent gilt bis zum 23.10.2019. Bitte wenden Sie sich direkt an das Hotel (Adresse und Telefonnummer siehe „Veranstaltungsort“).

Weitere Unterkünfte erfragen Sie bitte bei:

Tourismus+Congress GmbH
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 21 230808
Fax: +49 69 21 240512
E-Mail: info@infofrankfurt.de
Internet: www.frankfurt-tourismus.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Haftung für bestellte und nicht abgenommene Zimmer beim Besteller liegt.

INHOUSE-SEMINARE

Schulungen nach Ihren Vorstellungen

Individuell, effizient, zeit- und kostensparend – nutzen Sie das Expertenwissen und unser Know-how als langjähriger Seminaranbieter auch für Ihre Inhouse-Seminare.

Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Sakarya
Tel.: +49 69 7917-331/-364 oder E-Mail: fb@gdch.de

ANMELDUNG

Melden Sie sich bitte online bis zum 17.10.2019 (Anmeldeschluss) bei der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh) an:



Lena Rubner
Fortbildungsorganisation

Telefon: +49 69 7917-364
E-Mail: l.rubner@gdch.de
www.gdch.de/fortbildung

GEBÜHREN

GDCh-Mitglied € 380,-
Nichtmitglied € 440,-

Die Gebühren sind einschließlich Begleitmaterial und GDCh-Zertifikat, Mittagessen, Kaffeepausen- und Konferenzgetränken, ausschließlich Unterkunft zu verstehen. Sie unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 21. a) bb) UStG).

Ihr direkter Link zu unserer Internetseite:



Die AGB finden Sie im Internet unter www.gdch.de/teilnahme.

HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 609/19 **Aktuelle Trends der molekularbiologischen Lebensmittelanalytik**
Untersuchung auf GVO, Allergene, Mikroorganismen sowie Tier- und Pflanzenarten
Leitung: LMChem. Hans-Ulrich Waiblinger
28. – 29. November 2019 · Freiburg
- 528/19 **Grundlagen der Auditierung**
Leitung: Dr.-Ing. Barbara Pohl
28. – 29. November 2019 · Frankfurt am Main
- 642/19 **Big Data – Grundlagen, Methoden und praktische Umsetzung**
Leitung: Prof. Dr. Uwe Kehrel
27. – 28. November 2019 · Frankfurt am Main

NEU



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Gesetzlich geregelte Umweltanalytik – was ist wirklich wichtig?

Eleonora von Abercron

- Gesetze, Normen, Merkblätter
- Fachmodule Aktuelle AQS für Umweltlabors
- Länderübergreifende Ringversuche, Ergebnisse, Planungen
- Analytik von Schadstoffen



512/19

14. November 2019 · Frankfurt am Main



Anerkannt mit 11 Punkten
(www.zefo.org)

ZIEL

In der gesetzlich geregelten Umweltanalytik ist die Kompetenzüberprüfung der Laboratorien durch Notifizierung oder Akkreditierung inzwischen Standard geworden. Die Kompetenzfeststellung und analytische Arbeitsweise basieren auf für die Laboratorien verbindlichen Regelungen, deren fachgerechte Anwendung von den Gutachtern in Akkreditierungs-/Notifizierungsverfahren geprüft wird.

Die Veranstaltung ist als Serviceleistung für die betroffenen Laboratorien und Auditoren gedacht und fokussiert auf die wichtigen Aspekte der verbindlichen Regelungen. Die Veranstaltung bietet aber auch die Gelegenheit, Wert und Inhalt dieser Regelungen zu diskutieren und analytische Entwicklungen kennenzulernen.

INHALT

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Anforderungen von Normen, Richtlinien und Merkblättern und deren praktikable Umsetzung in Kompetenzfeststellungsverfahren (DIN/EN/ ISO-Normen, LAWA-AQS-Merkblätter usw.)
- Vorgaben durch gesetzliche Vorschriften (z.B. AbwV, EKVO)
- Vorgaben durch die Fachmodule Wasser, Abfall und Boden
- Richtige AQS-Praxis im Umweltlabor – Aktuelles aus der Normung
- Länderübergreifende Ringversuche – Planungen, Auswertung, Ergebnisse, Verfahrenskenndaten
- Praxisprobleme im Labor und mit Analysenverfahren
- Schadstoffe in der Umwelt, Analysenverfahren
- Hochaktuelles Thema im Bereich Labor, Normung, Akkreditierung

ZIELGRUPPE

Fachpersonal, Laborleiter, Entscheidungsträger und QM-Personal in akkreditierten und notifizierten Laboratorien sowie Fachbegutachter (Auditoren) für akkreditierte und notifizierte Laboratorien

Hinweis für notifizierte und gemäß Fachmodulen akkreditierte Stellen: Diese Veranstaltung dient als Schulungsmaßnahme für Mitarbeiter von notifizierten bzw. akkreditierten Laboratorien (z.B. nach den Fachmodulen Wasser, Abfall und Boden staatlich zugelassener/akkreditierter Laboratorien). Die Veranstaltung wird als geeignete Fortbildungsveranstaltung für **EKVO-Laboratorien** anerkannt.

VORKENNTNISSE

Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

STOFFVERMITTLUNG

Vorträge, Diskussionen

BEGLEITMATERIAL

Die Teilnehmer erhalten während des Kurses schriftliches Begleitmaterial sowie nach erfolgreicher Teilnahme ein GDCh-Zertifikat.

TEILNEHMERZAHL

maximal 45 Personen

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2019

- 9.30 Begrüßung und Präsentation des Kurses (von Abercron)
- 9.45 Auf den Chemismus kommt es an – Erfahrungen mit der Harmonisierung genormter photometrischer Chrom (VI)-Verfahren (Schmitz)
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Neues aus der Normung – Gleichwertigkeit von Analysenverfahren (DEV A 71) und Lineare Kalibrierung (DEV A 51) (Donnevert)
- 11.45 Adsorbierbares organisches Fluor (AOF) als Summenparameter für Umweltproben – Stand des Verfahrens und der Normung (von Abercron)
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Länderübergreifende Ringversuche – Stand 2018/2019 und Aktuelles (Hanzlik)
- 14.45 Die aktuelle Abwasserordnung – Neuerungen und Entwicklungen (Wischer)
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Mikroplastik in der Umweltanalytik – Welche Verfahren sind zu erwarten? (Paetz)
- 16.45 Abschlussdiskussion
- 17.00 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

LEITUNG



Eleonora von Abercron

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL)-Wiesbaden

Dipl. Chemikerin, Dipl. Biochemikerin, MSc. in Umweltingenieurwissenschaften. Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL), Fachgebiet IV.2 Organische Kontaminanten, Umweltanalytik. IC, CIC und ICP-MS Analytik und Probenmanagement. Seit 20 Jahren im Bereich Umweltanalytik, Umweltmonitoring und Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 17025 in staatlichen und privaten Laboren im In- und Ausland tätig. Mitglied in DIN und CEN-Normungs-Arbeitskreisen.

REFERENTEN

Gerhild Donnevert, THM-Gießen
Leiterin des Labors für analytische Chemie an der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM); langjährige Vorsitzende des Unterausschusses Qualitätssicherung im DIN NAW Ausschuss Wasseruntersuchung; Auswertung von Validierungsringversuchen

Antje Hanzlik, BfUL-Sachsen
Umweltanalytik und Naturschutzmonitoring der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL), Sachsen. Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 17025; länderübergreifende Ringversuche nach Fachmodul Wasser

Andreas Paetz, DIN-Berlin
Teamkoordinator beim DIN e. V.; Normung im Bereich der Umweltanalytik, Wasserversorgung, Abwasserbehandlung, Abwasserableitung

Franz Schmitz, Wiesbaden
Experte in der Normungsarbeit bei DIN; CEN und ISO; Leiter der Arbeitskreise Ionenchromatographie und Photometrie; Schwerpunkte: Ionenanalytik, Summenparameter und analytische Qualitätssicherung (AQS)

Eleonora von Abercron, LHL-Wiesbaden
(siehe Leitung)

Dr. Ronny Wischer, UBA-Berlin
Umweltbundesamt, Fachgebiet „Überwachungsverfahren, Abwasserentsorgung“; Schwerpunkte: Normung Analysenverfahren (z.B. AOF), Abwasserordnung (AbwV); Obmann Bund-Länder Arbeitsgruppe Analytik

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

Obwohl im Text häufig nur von Chemikern, Teilnehmern etc. die Rede ist, sind damit selbstverständlich auch Chemikerinnen, Teilnehmerinnen etc. gemeint.